

Neue Zielgruppen begeistern

Seit einem Jahr vertreibt Rossittis in Deutschland den Quarzwerkstoff CaesarStone®. GF Thomas Rossittis umreißt in sechs Punkten Aspekte der Zusammenarbeit.

1. Mit innovativen Farben, Fertigungsmethoden und Vermarktungshilfen versteht sich CaesarStone als Pionier im Bereich Quarzwerkstoff. Das Unternehmen steht im ständigen Dialog mit den Verarbeitern.
2. Mit einer klaren Vertriebsausrichtung stehen bei Rossittis und CaesarStone die Verarbeiter im Mittelpunkt. CaesarStone bekennt sich in aller Öffentlichkeit zum »Certificated Partner System«. Rossittis hat mit seiner Markenpartnerstrategie ein ähnliches Netzwerk in Deutschland aufgebaut. Die gebündelte Erfahrung wird einige Entwicklungen beschleunigen.

3. Durch die kombinierte Vermarktung von Naturstein und Quarz können Rossittis-Verarbeiter aus dem Vollen schöpfen und auf alle Kundenwünsche und Stilrichtungen eingehen.
4. Der Vertrieb von hochwertigen Produkten erfordert erfahrene Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Rossittis hat den Vorteil, dass alle neuen Produkteinführungen auf bestehende Vertriebs- und Logistikstrukturen aufbauen können.
5. Kaum ein Verarbeiter baut sich ein Lager an Quarz-Rohplatten auf. Zu vielfältig sind die Farben, Plattenstärken und Oberflächen. Die Anlieferung von CaesarStone® kann mit Naturstein verknüpft werden, was erhebliche Frachtvorteile mit sich bringt. Kein Händler kann langfristig den Transport einzelner Platten subventionieren.



CaesarStone-Verwaltung, -Produktion und -Lager in Caesarea



6. Alle Werbekampagnen, z. B. in Küchenstudios, erfolgen in der Kombination Naturstein und Quarz. Wir wollen damit die Steinkompetenz der regionalen Verarbeiter demonstrieren, das Thema Kostenbeteiligung von Ausstellungsküchen in die richtigen Bahnen lenken und verhindern, dass aus einer kurzfristigen Betrachtungsweise Naturstein gegen Quarz ausgetauscht wird. Bis dato haben es die großen industriellen Arbeitsplattenhersteller nicht geschafft, im Natursteinmarkt richtig Fuß zu fas-

sen. Wir haben es hingegen mit dem Fashion & Designprodukt CaesarStone® geschafft, neue Zielgruppen für unsere Verarbeiter zu begeistern. Die neuen Farben und Vermarktungskampagnen werden zur Stone+tec 2009 präsentiert.

Rossittis Naturstein-Import
Stehfenstraße 59 – 61
59439 Holzwickede
Tel.: 0 23 01 / 9 13 32 - 0
info@rossittis.de
www.rossittis.de

Extra für Engineered Stone

Engineered Stone ist nicht gleich Naturstein. Deshalb hat die Firma J. König ein Werkzeugprogramm entwickelt, das speziell auf diesen Werkstoff abgestimmt ist.

DIAREX Diamanttrennscheibe TES

Diese Trennscheibe ist laut König »die Leistungsstarke« für hochquarzhaltigen Engineered Stone wie Breton Stone, CaesarStone®, Compac, Silestone®, Quarella und Zodiaq®. Sie ermöglicht feine Flächen und exakte Kanten, bietet zügigen Vorschub und hohe Standzeit. Durchmesser: zwischen 350 und 500 mm; Belaghöhe: 20 mm; Doppelsegmentierung.

SICAREX Kantenschleifringe

Zum Nassschleifen von Engineered Stone bietet J. König die SICAREX Kantenschleifringe in der Ausführung KSL mit Ø 100 mm und in der Ausführung DIABLO mit Ø 130 und Ø 150 mm an, jeweils mit SV-Aufnahme (beide fünfstufiges Schleifsystem K2 bis K6).

SICAREX SV-Fasenschleifring

Zur Fasenbearbeitung auf Kantenschleifmaschinen werden SICAREX Fasenschleifringe Ø 130 mm in den Körnungen K220 und K400 eingesetzt.

DIAREX Schleifbelag TIGER-Premium Line

Für die Hochglanzpolitur von Engineered Stone auf Nass-Winkelschleifern empfiehlt J. König den DIAREX Schleifbelag TIGER-Premium Line. Er verleiht Glanz und Farbtiefe und erzielt einen besonders schnellen Arbeitsschritt bei sehr hoher Standzeit. Die aufgeraute Oberfläche des Diamantbelags ermöglicht ein



TIGER-Premium Line

aggressives Schleifen bereits ab dem ersten Einsatz. Ein konstant hoher Durchzug bis zum vollständigen Verbrauch ist laut König ebenfalls gewährleistet. Durchmesser: 100 mm; sechs Schleifstufen von K1 bis zum Polierer; Klettverschluss.

DIAREX Konturenfräskopf Engineered Stone

Zum Ausfräsen von Beckenauschnitten im Absenkverfahren auf stationären Maschinen eignet sich der DIAREX Konturenfräskopf ES, Engineered Stone. Besonderes Merkmal ist seine hohe Standzeit, bei gleichzeitig schnellem Vorschub. Einsatz auf der Thibaut T 108 V4. Ø 20 mm, Höhe: 14 mm hoch; Anschluss: M12 a.

Diarex Schleifwalzenset

Hochglanzpolitur »ohne Orangenhaut und Längsstreifen« erzielt das DIAREX Schleifwalzenset 78 x 50 mm, das laut Firma König äußerste Laufruhe durch elastische Lagerung und eine



Diarex Schleifwalzenset 78 x 50 mm

hohe Standzeit durch vollflächigen Diamantbelag mit 3 mm Belagshöhe garantiert. Es ist für Werkstücke bis 4 cm einsetzbar und wird am wirtschaftlichsten durch das Schnellwechselsystem König SpeedFix eingesetzt, ebenso sind aber auch andere Adapter wie R 1/2" erhältlich. Werkzeuge müssen mit Oszillation eingesetzt werden. 78 mm breit, Höhe: 50 mm; Bohrung: 25 mm; sechs Schleifstufen von K300 bis 3000 und Polierer.

nanoinduro

Neben dem nanoinduro Oberflächenschutz für Granit bietet die Firma König auch nanoinduro für Engineered Stone für polierte, geschliffene und strukturierte Oberflächen an. Das Produkt zeichnet sich durch langlebigen, öl- und säureabweisen-

den Schutz – sogar gegen heißes Fett (Nanotechnologie) aus. Es ist schmutz- und wasserabweisend, atmungsaktiv, UV-beständig, lebensmittelneutral und ökologisch unbedenklich (getestet vom TÜV Rheinland). Es ist nur einmaliges Auftragen und auch kein Nachpolieren mit Lammfell nötig. Die Trocknungszeit beträgt nur ca. 10 Minuten. »Seine volle Wirksamkeit entfaltet nanoinduro bereits 24 Stunden nach dem Auftragen. Außerdem gibt das Mittel keine gesundheitsschädlichen, lösungsmittelhaltigen Dämpfe ab«, so das Unternehmen.

Drei für Schutz und Pflege

Das AKEMI® Quartz Clean & Care Set enthält Produkte für die Reinigung und Pflege von Oberflächen aus Quarzwerkstoff. Der AKEMI® Quartz Intensive Cleaner entfernt hartnäckige Verschmutzungen, die beispielsweise durch eingetrocknetes Öl, Soßenreste oder Fingerabdrücke entstehen. Er greift Flächen nicht an und eignet sich laut Hersteller für die schnelle sowie gründliche Reinigung u. a. von Küchenarbeitsplatten und Theken.

Gerade bei polierten Materialien kann im Lauf der Nutzung der Glanzgrad der Oberfläche leicht beeinträchtigt werden. Um den Glanz wieder aufzufrischen, empfiehlt sich der Einsatz von AKEMI® Quartz Polish. Das Produkt enthält Gleit- und Poliermitte, wird nach dem Reinigen mit einem Lappen aufgetragen und anschließend auspoliert. Dabei werden auch leichte Verunreinigungen entfernt. AKEMI® Quartz Polish reagiert



Quarz Clean & Care Set von Akemi

Integra Kleber für Engineered Stone

Das farblich exakt auf alle gängigen Engineered Stone Sorten abgestimmte Klebesystem in Kartuschen, lässt sich einfach verarbeiten und ist in über 200 Farben lieferbar.

*J. König GmbH & Co.
Werkzeugfabrik
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05 30
Fax: 07 21/4 09 05 33
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*

laut Hersteller in Verbindung mit Luftfeuchtigkeit, trocknet klebefrei ab und bildet einen widerstandsfähigen Oberflächenschutz. Das Reinigungs- und Pflegeprodukt erhöht nach Angabe von Akemi den Abperleffekt und ermöglicht ein müheloseres Entfernen von Flecken. Gerade bei dunklen Materialien würden Farbe und Struktur der Oberfläche aufgefrischt.

Für die tägliche Reinigung

Für die tägliche Reinigung und die Entfernung leichter Verschmutzungen eignet sich AKEMI® Quartz Clean & Care. Bei anfänglich unbehandelten Flächen unterstützt und ergänzt das Produkt die Widerstandsfähigkeit des Engineered Stone. Wenn vorab eine Behandlung mit AKEMI® Quartz Polish stattgefunden hat, reinigt es ohne die Schutzwirkung zu beeinträchtigen. Die drei Produkte sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich im täglichen Gebrauch.

*AKEMI chemisch technische
Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
90451 Nürnberg
Tel.: 09 11/64 29 60
Fax: 09 11/64 44 56
info@akemi.de
www.akemi.com*

Sanierung mit System

Für die Natur- und Kunststein-sanierung bietet die österreichische Firma Invicon u. a. StoneLux® XL an, das auf der lichthärtenden StoneLux-Materialtechnologie basiert. Eine Reparatur mit StoneLux® XL bleibt laut Hersteller über viele Jahre farbstabil, ist mit 3,7 t/cm² belastbar und weist eine Haftkraft von 75kg/cm² auf. Das selbstfahrende LED-Flächenlichtgerät »TwinLux Cube« ermöglicht das automatisierte Belichten von langen oder einer Vielzahl kleiner Flächen bei Großanwendungen, denn es erkennt diese selbst. Mit 40 LEDs im Blaulichtbereich von 440 – 480 nm bestückt, kann »TwinLux Cube« eine Fläche von 10 x 10 cm (100 cm²) belichten. Das Gerät zeichnet sich außerdem durch seine »intelligente« Fahrstreckenoptimierung sowie



StoneLux®-Kartusche mit Applikator

moderne, langlebige LED-Technologie aus. Damit lassen sich auch Treppenhäuser und Bodenflächen hochwertig reparieren.

*Invicon Chemical Solutions
GmbH
Millenium Park 9
A-6890 Lustenau
Tel.: 00 43/55 77/6 25 76-22
Fax: 00 43/55 77/6 25 76-10
office@invicon.at
www.invicon.at
www.stonelux.com*

Der richtige Ton

Mit dem RepairLux®-System der Firma Heinrich König lassen sich Schäden an Oberflächen aus Engineered Stone behandeln. Mit dem Instandsetzungssystem können u. a. passende Farbtöne und Oberflächenstrukturen erstellt werden. Speziell auf die Oberfläche eingestellte Granulate können die hierfür erforderlichen Effekte imitieren. Nach Mustervorlagen und entsprechenden Abnahmemengen kann laut Hersteller jedes Granulat hergestellt werden. Im Bereich Naturstein-Instandsetzung ist die bestehende Füllstoffpalette um drei neue Farben erweitert worden. Ab sofort sind die Füllstoffe Braun, Bernstein und Sand erhältlich, um dem Anwender eine noch leichtere Farbtonfindung im Beige- und Braunbereich zu ermöglichen, z. B. für die Instandsetzung der Gesteinsarten JUPARANA, BALTIC-BRAUN und PARADISO. Wie bei den bereits vorhandenen farbigen Füllstof-



Die drei neuen RepairLux®-Füllstoffe Braun, Bernstein und Sand

fen sind auch bei den neuen Tönen die Haftvermittler bereits in den Füllstoffen integriert, ein Primer ist nicht mehr nötig, die Füllstoffe können direkt ausgehärtet werden.

*Heinrich König & Co. KG
An der Rosenhelle 5
61138 Niederdorfelden
Tel.: 0 61 01/5 36 00
Fax: 0 61 01/5 36 11
info@repairlux.de
www.repairlux.de*

Neues von Sopro

Die Sopro GmbH präsentierte auf der BAU u. a. den leichten, staubreduzierten S1 Flexkleber »Sopro FKM XL MultiFlexKleber«, der sich u. a. für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug sowie für verfärbungsunempfindliche Natursteinfliesen eignet. Das Produkt lässt sich variabel einstellen und ist laut Hersteller bis zu 60 % ergiebiger als herkömmliche Dünnbettmörtel. Der Kleber eignet sich gleichermaßen für die Dünnbett-, Fließbett und Mittelbettverlegung.

»Sopro Brillant® PerlFuge« kommt v. a. bei der Verfüugung von schwach saugenden Fliesen u. a. aus verfärbungsempfindlichen Natursteinen zur Anwendung. Es handelt sich um einen zementären, flexiblen, wasser- und schmutzabweisenden Fugenmörtel CG2 nach DIN EN 13888.

In vierter, erweiterter und ergänzter Auflage ist der Sopro Planer erschienen. In dem

Nachschlagwerk werden u. a. innovative Lösungen für Produktsysteme im häuslichen Bad und im Industriebau bis hin zum Schwimmbadbau vorgestellt. Auch Spezialbereiche werden behandelt, darunter die Sanierung mit schall- und wärmedämmenden sowie entkoppelten Systemen und die Gestaltung von Pflasterflächen im Außenbereich. Die Detailinformationen und Ausschreibungstexte im Sopro Planer sind nach Anwendungs- und Einsatzbereichen geordnet. Die Kapitel enthalten Darstellungen der Arbeiten und Probleme, entsprechende Normen und Regelwerke sowie detaillierte Beschreibungen von Produkten und Systemen. Die neue Auflage wurde u. a. um zusätzliche Detaillösungen und illustrierende Zeichnungen ergänzt. Im Rahmen seiner ProfiAkademie bietet Sopro im ersten Halbjahr 2009 wieder zahlreiche Seminare für Fachhandel und Handwerk an, darunter mehrere



Der neu aufgelegte Sopro Planer und der staubreduzierte »Sopro FKM XL MultiFlexKleber«

Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt »Fliesentechnik bzw. Natursteinverlegung«. Themen sind u. a. »Abdichtung (mit Zertifizierung)« und »Estrichtechnologie«. Das Seminarprogramm kann auf der Sopro-Webseite abgerufen werden.

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Str. 74
65203 Wiesbaden
Tel.: 06 11/17 07-0
Fax: 06 11/17 07-2 50
hauptverwaltung@sopro.com
www.sopro.com

Bodensanierung auf einen Blick

Fachleute aus dem Bereich technischen Beratung der Ceresit Bautechnik haben für die Sanierung von Untergründen und Oberbelägen eine Tabelle entwickelt, die eine schnelle Übersicht über Bodenbeschaffenheit, Vorbereitung und Ausführung sowie geeignete Produkte

ermöglicht. Um z. B. herauszufinden, ob eine Grundierung erforderlich ist und wie sich Risse und Unebenheiten schnell und dauerhaft beseitigen lassen, genügt ein Blick in die neue Bodensanierungstabelle. Die Tabelle gibt es laminiert im Format DIN-A4.

Ein kostenloses Exemplar ist bei kerstin.mueller@henkel.com erhältlich.

Henkel AG & Co. KGaA
Abteilung Bautechnik
40191 Düsseldorf
Tel.: 02 11/7 97-0
www.ceresit-bautechnik.de

Neue Fugenfarben

Den einkomponentigen, flexiblen Fugenmörtel Fugabella Flex von Kerakoll gibt es jetzt in sieben Farben. Fugabella Flex ist für Fußbodenheizung, im Innen- und Außenbereich sowie für starken Frost-/Tauwechsel geeignet. Durch das schnelle Abbindeverhalten und Erhärten kann das Objekt früh genutzt und in gängigen Fugenbreiten zwischen zwei und 12 mm verfugt werden. Drei Standard-Far-

ben sind für die 25-kg-Sack-Verpackungen im Angebot, im 5-kg-Beutel werden alle sieben Farben (u. a. Eisengrau, Anthrazit, Bahama Beige, Zementgrau, Limestone) offeriert.

Kerakoll GmbH
Industrie Center Obernburg
63784 Obernburg
Tel.: 0 60 22/81 36-00
kerakoll@kerakollgmbh.de
www.kerakoll.com



Fugabella Flex von Kerakoll

AKEMI®

QUARTZ CARE
die Pflegeserie für
Engineered Stone!

**Quartz
Intensive
Cleaner**

reinigt gründlich

Quartz Polish

erneuert den Glanz
von polierten Oberflächen

**Quartz Clean
& Care**

pfl egt und erhöht die
Widerstandsfähigkeit gegen
Fleckenbildung

Auch in Sets erhältlich!

AKEMI chemisch technische
Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
D-90451 Nürnberg
Telefon: +49(0)911/64 29 60
Telefax: +49(0)911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®

Proline: mehr Matten

Schon seit einigen Jahren ergänzt das Bopparder Unternehmen Proline Profil System GmbH seine Profilsortimente für Fliesen- und Hartbodenbeläge um Lösungen für Entwässerungs-, Abdichtungs- und Entkopplungssysteme. Zur BAU ergänzte man die Prodrain Drainagematte um zwei Neuentwicklungen für spezifische Anwendungsbereiche:

Prodrain E wurde speziell für die Verlegung in Estrichmörtel konzipiert. Als Drainagematte sorgt sie dafür, dass Wasser in der zweiten Entwässerungsebene über der Abdichtung nicht zu Schäden in der darüber liegenden Estrichkonstruktion

führt. Prodrain E stützt die Konstruktion auf und gewährleistet, dass Wasser frei und ohne Widerstand abfließen kann. Prodrain S ist mit einem festen, aber wasserdurchlässigen Geotextilvlies ausgerüstet. Eingesetzt wird die Matte bei losen Schüttungen bzw. loser Plattenverlegung. Zwar kann es bei diesem losen Aufbau eigentlich kaum Risse und Verbundschädigungen geben, allerdings können Sand, Flugstaub und Flugsamen auf längere Zeit die in Kies oder Sand gesetzte, direkt auf der Abdichtung aufliegende Konstruktion versotten. Dann wird Wasser gespeichert, wodurch Gräser und Sträucher zwischen

den losen Platten wachsen können. Prodrain S mit seinem speziellen Geotextilvlies trägt die darüber liegende Konstruktion dauerhaft und verhindert eine Verunkrautung weitestgehend, weil dauerhaft ein guter Wasserablauf unter dem Geotextilvlies gewährleistet ist, was die Trocknung der Beläge fördert.

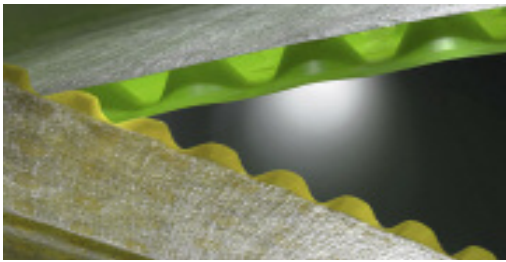
Nach DIN 18195 eingebaute Abdichtungen können durch Stoßüberlappungen sehr uneben sein und Wasserpfützen bilden. Deshalb wird es die neuen Prodrain-Matten neben den bekannten 8 mm auch in 20 mm Stärke geben.

Während die Prodrain Drainagematte und Prodrain E als sonnengelbe Rollen an den Ort des Geschehens kommen, leuchtet Prodrain S wie die Natur in frischem Grün und erleichtert die Orientierung im Lager und auf der Baustelle, bevor sie unsichtbar verschwindet und ihre Aufgabe zuverlässig und dauerhaft erledigt.

Antwort auf Einkornmörtel

Prodrain MK befindet sich zur Zeit in der Entwicklung und wird die Proline-Antwort auf den Einsatz von Einkornmörtel als Verlegematerial sein. Zwar ist hier ein guter senkrechter Wasserablauf vorhanden, dagegen wird der horizontale Ablauf durch die vielen, auf der Abdichtung liegenden Körner enorm gestört. Da der inhomogene Einkornmörtel aber in jedem Fall aus fließendem Wasser und Pfützen herausgehalten werden muss, benötigt er eine Aufstellung, die durch Prodrain MK gewährleistet werden soll.

*PROLINE Profil System GmbH
Katzenburger Straße 3
56154 Boppard
Tel.: 0 67 42/80 16-0
Fax: 0 67 42/80 16-40
info@proline-profile.de
www.proline-profile.de*



Die Profil System GmbH stellte auf der BAU u. a. neue Drainagematten vor.

Mehr bieten als ZAP

Die Firma Finalit bietet Verarbeitern die Möglichkeit, ihr bestehendes Geschäftsfeld als zertifizierter Anwendungspartner (ZAP) durch zusätzliche Dienstleistungsangebote in der umweltfreundlichen Stein- und Fliesenpflege zu erweitern.

»Minimale Investitionserfordernisse, die Möglichkeit in der Branche zu bleiben und mit einer attraktiven Spanne zu arbeiten, zeichnet dieses Angebot aus«, sagt Finalit GF Margit Leidinger. Vorhandenen Kunden könne man so neue Leistungen anbieten und zusätzlich weitere Kunden gewinnen. Die Ausführung der Reinigungs- und Imprägnierungsarbeiten liege in der Verantwortung der ZAP.

Jetzt noch besser

Laut Finalit wurde das Partnerpaket stark verbessert: Die dreitägigen Einstiegs- und Grund-

schulungen in der Finalit-Academy umfassen Gesteinskunde und Finalit Theorie (Prävention, Reinigung, Pflege und Schutz) sowie Praxisaufgaben (Arbeiten auf Musterflächen und mitgebrachten Steinen). Im Anschluss können die ZAP eine betriebswirtschaftliche Beratung und die Ausarbeitung eines professionellen Businessplans durch Spezialisten der Unternehmensberatung DLS, Herbert Reithmeir, in Anspruch nehmen. Nach sechs Monaten Praxiserfahrung gibt es eine eintägige Auffrischungsschulung. Die Kosten für die vier Schultage belaufen sich einmalig auf 400 €, zusätzlich zahlen die Partner eine monatliche ZAP-Gebühr. Für den Einkauf von Reinigungs- und Pflegeprodukten erhalten die ZAP-Partner einen Sondernachlass. Weitere Unterstützung erfolgt u. a.

Ausbildung zum zertifizierten Anwendungspartner (ZAP) von Finalit



durch die Vermittlung von Kundenanfragen, überregionale PR-Arbeit, Beteiligung an Fachmessen und ständige Anwenderberatung.

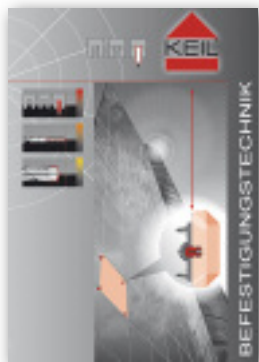
»Für 2009 ist die Schulung und Auszeichnung von weiteren 100 zertifizierten Anwendungspartnern in Deutschland unser Ziel«, sagt Margit Leidinger. Im Rahmen der Firmenpräsentation auf der BAU stand das ZAP-System im Mittelpunkt und stieß laut

Unternehmensangaben auf reges Interesse. Daneben informierten sich Kunden über die aktuelle Finalit-Produktpalette.

*Finalit Deutschland GmbH
Uferstraße 15
71723 Großbottwar
Tel.: 0 71 48/16 05 23
Fax: 0 71 48/1 60 52 47
office.brd@finalit.com
www.finalit.com*

KEIL-Katalog

In ihrem neuen Katalog zeigt die Firma KEIL Befestigungstechnik auf rund 100 Seiten ihr komplettes Sortiment und das Prinzip der von KEIL entwickelten Hinterschnitttechnik im Detail. Zusätzlich zu dem bekannten System der nicht sichtbaren Befestigung von Fassadenplatten an Unterkonstruktionen bietet sie ab sofort auch eine Befestigungslösung für die Unterkonstruktion im Mauerwerk. Damit unterstreicht das Unternehmen seine Kompetenz im Segment der vorgehängten hinterlüfteten Fassaden.



Der neue Katalog von KEIL

Ein wichtiger Bestandteil im Befestigungstechnik-Katalog ist das neue Fassadendübel-Programm. Die Vorteile des KEIL Fassadendübels liegen neben der geprüften Qualität in den technischen Details. Der Dübel verfügt über eine Verdrehsicherung, die das Mitdrehen im Bauteil und im Bohrloch verhindert. Die Einschlagsicherung verhindert das vorzeitige Spreizen im Bohrloch. Der KEIL Fassadendübel KT ist geprüft und hat die Europäische Technische Zulassung nach ETAG 020. Gefertigt wird der Dübel aus hochwertigem Polyamid und hat einen Feuerwiderstand F90 gem. ETAG 020.

KEIL Befestigungstechnik
Im Auel 42
51766 Engelskirchen
Tel.: 022 63/80 73 20
Fax: 022 63/80 73 77
p.bergfelder@keil.eu
www.keil.eu

Anwenderfreundliche Wasserstrahl-Schneidsysteme

Die Stein Moser GmbH im österreichischen Bischofshofen fertigt u. a. Folien-Schneidmaschinen für die Steinindustrie und Wasserstrahl-Schneidsysteme: Die Maschinen bestehen aus korrosionsfreien Konstruktions- und Verbindungselementen und sind mit verdeckten Linearführungen ausgestattet. Spielfreie Zahnstangentreibe sorgen in Verbindung mit Planetengetrieben und AC-Servomotoren für einen synchronen Antrieb beider Seitenfahrwerke (y-Achse) sowie des Supports (x-Achse). Die Höhenverstellung (z-Achse) ist mit einem Tastsystem ausgestattet, das stets den optimalen Abstand zwischen Schneidkopf und Werkstückoberfläche garantiert und gleichzeitig Kollisionen verhindert. Der Arbeitsdruck von 3 500 bis 4 000 bar wird durch Böhler-Hochdruckpumpen HYTRON erzeugt. Bei Verwendung von Abrasivstoff, wie es in der Natursteinindustrie Bedingung ist, entstehen je nach Verwendung eingesetzter Düsen und Fokussierung Schnittbreiten von 0,8 bis 1,2 mm. Der Wasserverbrauch beträgt 1,0 bis 6,0 l/min. Die nutzbare Arbeitsfläche kann von 1 m x 1 m bis 14 m x 4 m gewählt werden. Besonderen Wert legt STM Waterjet Solutions auf einfache



Der neue Abrasivkopf vereinfacht Handhabung und Wartung.

Bedienbarkeit der Wasserstrahlanlagen. Die Software läuft unter Windows; daher werden von der Bedienperson keine besonderen Computerkenntnisse verlangt. In fünf Schritten ist der gesamte CAD/CAM-Bereich abgedeckt: Programmstart mit EasyCut 4, Import von DXF- und HPGL-Dateien aus CAD-Programmen, Schnittreihenfolge festlegen, Einstich sowie Schnittende und abschließend Wasserstrahlparameter festlegen. Dazu dient eine Bibliothek, welche Materialien und optimale Schnittparameter enthält. Die Bibliothek kann entsprechend der individuellen Bedürfnisse geändert und/oder ergänzt werden. Eine weitere Eingabe von Steuerungsdaten ist nicht mehr notwendig. Die Maschine ist vollständig programmiert und arbeitet den eingegebenen

Auftrag vollautomatisch ab. Der neu entwickelte Abrasivkopf ist eine optimierte konstruktive Lösung und vereinfacht Handhabung und Wartung. Es müssen keine Abdeckungen mehr abgeschraubt werden, um zu den zu wartenden Teilen zu gelangen. Die Entlüftung des Abrasivstoffdosierbehälters wurde neu gelöst. STM bietet umfassenden Service. Musterschnitte, Schulungen und Training sind ebenso im Angebot wie die Zurverfügungstellung von Mietanlagen zur Abarbeitung von Großaufträgen. In Deutschland arbeitet die Firma eng mit dem Schweinfurter Partnerunternehmen Maximator JET GmbH zusammen. STM wird auf der Stone+tec 2009 ausstellen. Terminvereinbarungen sind mit Dipl.-Ing. Irene Schönberger möglich, isc@stm.at, Tel. 00 43/64 62/3 03 00.

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Gerlach

STM Waterjet Solutions
Stein Moser GmbH
Salzburger Straße 77
A-5500 Bischofshofen
Tel.: 00 43/64 62/30 30
Fax: 00 43/64 62/30 30 - 5
Mailoffice@stm.at
www.stm.at

MAINSANDSTEIN
Ihr Spezialist für Hochdarker Konstruktiven Hochdarker
samt Steine in Garten- und Landschaftsgestaltung
+ genaue Stranarichte - Steinsägewerk
Seldenspinner Natursteinwerk GmbH 97277 Neubrunn
Telefon (09307) 224 Fax (09307) 802

www.steingravuren.de
Ausführung von
Gravurarbeiten
in Ihrer Werkstatt
Tel: 02471 921753
heB-design
52159 Roodgen
0171 743225966

FRÄNKEL-FACHWERBUNG
Feldstraße 39 · 95152 Selbitz (Gewerbegebiet Nord) · Telefon (0 92 80) 82 82 · Telefax (0 92 80) 82 81

Grabmal-Kataloge
Fordern Sie bitte unser Mustersortiment an.

Ab Februar: Neuer Urnen-Katalog mit 24 Seiten im DIN A4 Format erhältlich.

Neue Balkonentwässerung

Die Firma Gutjahr hat ihr Balkonentwässerungssystem »WatecFin« um einen Brüstungsspeier aus Edelstahl erweitert. Er kommt bei Brüstungsbalkonen zum Einsatz und ist bei bahnenförmigen und zementären Abdichtungen einsetzbar. Als vorgefertigtes Element ist der Speier ohne die dafür üblichen Spenglerarbeiten montierbar. Er hat einen Durchmesser von 50 cm und wird mit einer Länge von 40 cm geliefert, kann jedoch auf der Baustelle leicht auf die passende Länge zugeschnitten werden. Bituminöse Bahnenabdichtungen und Flüssigfolien kann man in der Regel direkt an den Kle-

befansch anschließen. Bei zementären Abdichtungen (sog. Alternativen Abdichtungen im Verbund), kommt zusätzlich eine »WatecFin« Dichtmanschette zum Einsatz. Sie ist selbstklebend und an der Oberseite mit Vlies kaschiert. Daran lässt sich die zementäre Abdichtung leicht anschließen, so der Hersteller.

Gutjahr
Innovative Bausysteme GmbH
Phillipp-Reis-Straße 5-7
64404 Bickenbach
Tel.: 0 62 57/93 06-0
Fax: 0 62 57/93 06-31
info@gutjahr.com
www.gutjahr.com



Brüstungsspeier aus Edelstahl von Gutjahr

Neue Studie zum Bad-Markt

Dem stationären Einzelhandel gelingt es nur unzureichend, beim Kunden Begehrlichkeiten für seine Güter und Dienstleistungen zu wecken. Das gilt in Deutschland auch für hochpreisige Wellness-Sortimente. Das ist eines der Ergebnisse der strategischen Marktstudie zum Bad- und Sanitärmarkt, die die Unternehmensberatung Titze GmbH neu aufgelegt hat. Die aktuelle Ausgabe analysiert den Markt noch detaillierter als die letzte Auflage von 2006 und ist in drei separaten Studien zu den Themenfeldern Badmöbel und Spiegelschränke, Badewannen, Dusch- und Wellness-Systeme sowie Sanitärkeramik und Sanitärarmaturen erhältlich. Das Werk basiert u. a. auf Befragungen von Marktinsidern und

Händlern und bezieht außerdem statistische Daten u. a. zur Wettbewerbssituation, Baukonjunktur und Badstruktur in Deutschland mit ein. Darauf basierend wird u. a. die Marktentwicklung bis 2015 prognostiziert.

Der Preis pro Studie beträgt 2.000 €. Erfolgt eine Vorbestellung bis 28. Februar, werden nur 1800 € berechnet, jede weitere Studie kostet dann 1.000 € bzw. 900 €.

Unternehmensberatung Titze GmbH
Auf den Stöcken 16
41472 Neuss
Tel.: 0 21 82/87 12 00
Fax: 0 21 82/8 71 20 22
info@titze-online.de
www.titze-online.de

Zeichen und Kultobjekt

»dieSignmale« – das sind Lebenszeichen und Kultobjekte, die der Gestalter Bernd Foerster in der Galerie »Glashaus« in Homberg/Efze ausstellt. Erste Modelle sind auch im Internet unter www.dieSignmale.de zu sehen. Beim Grabmal-Ted (www.grabmal-ted.de) wurde die Arbeit »Schiff« unter die 20 besten Grabmale gewählt. Gestaltet sind die Objekte aus Stein, Metall, Holz, Glas, Keramik, aber auch aus Stoff oder Papier. »dieSignmale« sind Male, die, im Lebens-, Wohn- oder Arbeitsbereich aufgestellt, Objekte der Erinnerung sowie Zeugen von Geisteshaltung und Lebensart sein können. »Sie begleiten als Meditationssteine durchs Leben, sind Memento mori und können zum Mal werden, den Ort der Erinnerung kennzeichnend«, erklärt Bernd Foerster. Weil dieser Erinnerungsort heute für viele Menschen nicht mehr das Grab auf einem öffentlichen Friedhof sei, könnten »dieSignmale« eine neue Perspektive eröffnen. »Jedes Leben ist ein Geschenk und einmalig – jedes Leben gebietet deshalb Zeichen des Dankes und der Erinnerung«, so Foerster. In speziellen Gestaltungskursen können Interessierte ihr Lebenszeichen erarbeiten. Den Namen »dieSignmale« erklärt Foerster so: »Vordergründig erkennbar ist der Hinweis auf Design. So gesehen sind dieSignmale zuerst



Beim Grabmal-Ted 2008 dabei: Das »Schiff«

einmal Designobjekte. Der Kern liegt jedoch in der Mitte: »Sign«, die Abkürzung für das lateinische Wort signatum, verweist auf Werteordnungen und Lebensmottos, die sich Menschen zu eigen gemacht, für sich akzeptiert und abgezeichnet haben«.

Bernd Foerster Steintechnik GmbH
Welferoder Straße 23
34576 Homberg/Efze
Tel.: 0 56 81/36 33
Fax: 0 56 81/66 65
galerieglashaus@online.de
www.dieSignmale.de



»dieSignmale« als Zeichen für die Lebenden wie für die Toten

Papstrelief aus Marmor

Seit unserem letzten Bericht über die Firma Böck Natursteintechnik aus Gangkofen (siehe **Naturstein** 10/2002, ▷ S.46) hat sich dort so einiges getan: U. a. wurde ein neues Gebäude gebaut, eine zusätzliche Halle mit 2 000 m² befindet sich gerade unter Konstruktion. Die Beschäftigtenzahl ist von fünf auf 23 gestiegen, was bei einer



Digitale Fräsvorschau am PC

Produktion von ca. 3 500 Küchenarbeitsplatten jährlich nicht verwunderlich ist. Das Unternehmen realisiert heute mit modernen Maschinen zahlreiche Sonderanfertigungen mit Naturstein für den gehobenen Innenausbau – von privaten Bädern bis hin zur Ausstattung von Luxus Schiffen. Produkte der Firma Böck sind mittlerweile in der ganzen Welt zu finden. Im August letzten Jahres bekam die Firma Böck Natursteintechnik eine besondere Aufgabe: Im Auftrag von Diözesanbischof Wilhelm Schraml sollte sie innerhalb von vier Tagen ein Relief Papst Benedikts XVI. in UNTERSBERGER MARMOR als Hauptstück für eine Anbetungs-

kapelle anfertigen. Anlass war die Verleihung der »Goldenen Rose« an den Marienwallfahrtsort Altötting durch den Papst. Das Modell erstellte die Steinbildhauerin Sabine Thalhammer in Zusammenarbeit mit der Firma Pollety aus Altötting. Die schnelle Umsetzung meisterte die Firma Böck durch modernste Technik: Zuerst scannte man das Modell des Papstes mit einer Genauigkeit von 0,3 mm mit einem 3-D Laser. Anschließend fräste das CNC-Bearbeitungszentrum CMS Brembana Speed3 das Abbild in den Stein.

Bereits 2002 hatte die Böck Natursteintechnik GmbH in der Pinakothek der Moderne in Mün-



Modell des Reliefs (r.) mit zwei in Marmor gefrästen Exemplaren

chen das größte Marmorrelief Europas in nur drei Wochen erstellt.

*Böck Natursteintechnik GmbH
Industriesiedlung 9
84140 Gangkofen
Tel.: 0 87 22/3 69
Fax: 0 87 22/4 73
info@stein-boeck.de
www.stein-boeck.de*

Tradition und Innovation verbinden

Dipl.-Rest. Univ. Martin M. A. Pracher ist geschäftsführender Gesellschafter der Consolidas – Kunst & Kulturgut GmbH & Co. KG, einem neu gegründeten Unternehmen mit Sitz auf dem Gelände der Firma Jbach Steinkonservierung in Scheßlitz bei Bamberg (**Naturstein** 10/2008, ▷ S. 97). »Nach über 30 Jahren Erfahrung in der Denkmalpflege werden mit der Neugründung die bewährten Technologien der Vollkonsolidie-

rung, das Know-how und die aktuellen Forschungsergebnisse auf dem Feld der Organosilane der Jbach Steinkonservierung in die nächste Generation übergeben«, so Dr. h.c. Wolf Jbach, GF der Firma Jbach. Mit einem Team aus Dipl. Restauratoren, Technikern, Handwerkern und Kooperationspartnern aus Forschung und Lehre will die Kunst & Kulturgut GmbH traditionelle und innovative Verfahren für die Denkmalpflege weiterführen

und entwickeln. Ziel ist es, nachhaltige Lösungen zur strukturellen Konsolidierung von anorganischen Kunst- und Werkmaterialien anzubieten. Außerdem möchte man die Materialpalette künftig auch auf organische Stoffe wie z. B. strukturgeschädigtes Holz erweitern. Die Firma Consolidas sieht sich als Berater und stellt Kunden ihre Labordienste zur Verfügung.

*Consolidas – Kunst & Kulturgut GmbH & Co. KG
Dipl.-Rest. Univ. Martin M. A. Pracher
Alte Ziegelei
96110 Scheßlitz / Bamberg
Tel.: 0 95 42/80 26
Fax: 0 95 42/80 29
pracher@consolidas.com
www.consolidas.com*

Hausmessen Vorschau

Vom Grabmal bis zum Denkmal

Wie jedes Jahr laden die Kusser Aicha Granitwerke am 14. und 15. Februar zur Hausmesse ein. Das Unternehmen wird laut eigenen Angaben eine große Auswahl an Urnen-, Hoch- und Breitsteinen sowie komplette Grabanlagen aus Bayerwald Graniten und Materialien aus aller Welt präsentieren. Das Spektrum reicht dabei vom schlichten Grabmal bis hin zu aufwändig bearbeiteten Denkmälern,

die fertig produziert auch gleich zum Verkauf bereitstehen. Als Partner der Veranstaltung wurden die Firma Strassacker und der Kunststeinmetz Stephan Pointner (niro design) gewonnen, die innovative Gestaltungen in Stein, Bronze, Edelstahl und Glas zeigen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Findlinge, Tröge, Mauersteine, Brunnen, Vogeltränken oder auch Halbfertigteile zur Weiter-

verarbeitung einzukaufen. Um besser planen zu können, bitten die Veranstalter um baldige Anmeldung.

*Josef Kusser GmbH & Co. KG
Dreiburgenstr. 5
94529 Aicha vorm Wald
Tel.: 0 85 44/96 25-0
Fax: 0 85 44/96 25-90
kusser@kusser.com
www.kusser.com*



Ob schlichtes Grabmal oder aufwändig bearbeitetes Denkmal – alles steht zum Verkauf bereit.

Medien

Verfilmte Liebe

Ein Dresdener Filmstudio hat einen sehenswerten Dokumentarstreifen über die Tradition und Gegenwart der Branche in Sachsen gedreht.

Eine angehende Steinmetzgesellin gestaltet einen Sandsteinblock. Ein Zwingerbaumeister radelt durch die weltberühmte Anlage, um nach dem Fortgang der Restaurierungsarbeiten zu sehen. Ein sächsischer Natursteinbetrieb mausert sich zu neuer Blüte. Und Sandsteinbrüche, in denen schon die Dresdener Könige das Material für ihre barocken Prunkbauten abbauen ließen, erleben einen neuen Frühling.

Gute Werbung für das Steinmetzhandwerk

Es ist ein beeindruckend bunter Bilderboden rund um das Steinmetzhandwerk, den der Film »Steinerne Liebe« lustvoll durchblättert. Die Dresdener Regisseurin und Drehbuchautorin Gabriele Kontor hat mit dem 40-minütigen Dokumentarstreifen die sächsische Naturwerksteinbranche ebenso emotional

wie fachlich ansprechend in Szene gesetzt. Zu Wort kommen Unternehmer wie Geschäftsführer Reiner Schulze von der E. Hantusch GmbH in Sohland oder der Dresdener Obermeister Andreas Hempel. Auch Lehrlinge, die ihre Liebe an den Stein verloren haben, haben die Filmemacher begleitet. Wie Gabriele Kontor verriet, kam ihr die Idee, einen Film über den sächsischen Sandstein zu drehen, bei einem Wandertrip auf dem Steinbruchpfad bei Wehlen in der Sächsischen Schweiz.

Finanziert durch Spenden

Finanziert wurde der Streifen weitgehend durch Spenden von sächsischen Natursteinfirmen und Steinmetzbetrieben, vom Förderverein des Gästehauses in Demitz-Thumitz sowie von den sächsischen Innungen. Wer vor dem Erwerb der DVD

zunächst einmal schnuppern möchte, findet drei interessante Sequenzen unter www.kofilm.de. Erhältlich ist die DVD zum Preis von 12,90 € bei:

- Sächsische Steinmetzschule
Tel.: 0 35 94 / 70 33 98
info@steinmetzschule.de

- Gabriele Kontor
KO.Film, Dresden
Tel.: 03 51 / 4 72 36 71
gabriele.kontor@web.de

Harald Lachmann

Stolpersteine erzählen

Die Trierer Arbeitsgemeinschaft Frieden hat im Zusammenhang mit der Arbeit des Kölner Künstlers Gunter Demnig (s. **Naturstein** 11/2008 ▷ S. 6) ein Buch mit dem Titel »Stolpersteine erzählen« herausgegeben. Demnig erinnert seit Jahren in vielen Städten Deutschlands mit Pflastersteinen an ermordete jüdische Bürger. Das kostenlose Buch stellt die Schicksale von 76 Menschen vor, die in Trier unter dem Regime der Nazis starben. Es wird zuerst kostenlos unter den Trierer Schülern verteilt und soll dem Gedenken an die Opfer der Greultaten des Naziregimes sowie dem Ver-



(Foto: Pascal Witry)

Einer der Stolpersteine in Trier

ständnis der Arbeit des Künstlers mit seinen Stolpersteinen dienen. Vorgestellt wurde es unmittelbar vor dem 70. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9. November im Beisein lokaler Politiker und eines KZ-Überlebenden.

Pascal Witry

Natursteinsplitter

Farbanschlag auf Löwendenkmal

Ein paar Liter Farbe waren es nur – aber kostspielige. Die Reinigung des verschmierten Luzerner Löwendenkmals erfordert umgerechnet rund 50 000 €.

»Traurig ist das – wirklich himmeltraurig!« Bildhauer Vitus Wey aus Sursee zeigt sich über den Farbanschlag auf das Luzerner Löwendenkmal schockiert. Nur wenige Wochen nachdem er aufwändige Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten daran vorgenommen hatte, wurde das Monument in der Nacht auf den 19. Januar von Unbekannten mit roter Farbe verschmiert. Nun muss das Denkmal, das jährlich von Hunderttausenden

von Touristen besucht wird, aufwändig gereinigt werden. Weil der Sandstein stark verwittert ist, sei dies nicht einfach, wie Cony Grünenfelder, Ressortleiterin Denkmalpflege und Kulturgüteschutz der Stadt Luzern, erklärt. Die Verwitterungen zeigen sich in Form von Absanden, Abblättern oder Schalenbildung. Da die beim Anschlag verwendete Farbe sehr dünnflüssig ist, konnte sie in diese Stellen eindringen.

Reinigung läuft

Schon kurz nach dem Anschlag untersuchte eine Expertin, wie die Farbe am schonendsten, das heißt mit möglichst wenig Substanzverlust, entfernt werden kann, und Vitus Wey hat an verdeckten Stellen verschiedene chemische, physikalische und mechanische Reinigungsmethoden getestet. Aufgrund der Ergebnisse entschied man sich für eine mechanische Trockenreinigung mit einem Niederdruck-Partikelstrahlgerät mit Kirschenmehl als Strahlmittel. Nach ersten Schätzungen dürften Kosten von maximal 76 000



(Foto: Vitus Wey)

Fiel einem Farbanschlag zum Opfer: der Luzerner Löwe.

Schweizer Franken (50 000 €) anfallen.

Robert Stadler

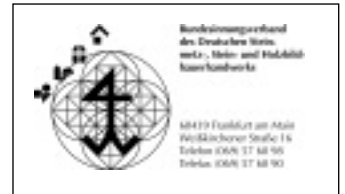
LIV Baden-Württemberg

Gestaltungswettbewerb neu strukturiert

Der bundeseinheitliche Gestaltungswettbewerb Grabzeichen erhielt eine neue Struktur. Die Jury wird sich künftig aus sieben Personen zusammensetzen. Der Vorsitzende, der von der Obermeisterversammlung des LIV Baden-Württemberg für

drei Jahre gewählt wird, sowie drei weitere Juriemitglieder müssen Steinmetz-/Steinbildhauermeister und Innungs- bzw. Verbandsmitglieder sein. Hinzu kommen drei weitere Juroren (z. B. von der AFD, dem Schweizer und/oder dem öster-

reichischen Verband, aus Kultur, Architektur, Kunst oder den Kirchen). Als zusätzliche Auszeichnung zu Gold, Silber und Bronze gibt es nun den Innovationspreis. Er soll für zukunftsweisende Grabzeichen verliehen werden, die neue Impulse in



Gestaltung, Material und Bearbeitung setzen. Der Wettbewerb wird auch für Teilnehmer aus der Schweiz und Österreich offen sein. Die Anmeldung ist bis 20. Februar möglich.

LIV Bayern

Nachwuchsförderung auf IHM PRIVAT

Die internationale Handwerksmesse IHM PRIVAT findet von 11. bis 17. März auf dem Gelände der Neuen Messe in München statt. Dort präsentieren sich Aussteller aus aller Welt in vier Hallen, u. a. in den Bereichen Handwerk und Design, Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Einen Schwerpunkt bildet energieeffizientes Bauen und Wohnen. Im Bereich Naturstein stellen 2009 laut Angaben der Messengesellschaft die Firmen Dichtl Naturstein, Rinser

Natursteinwerk, Bäumler und IFMA Natursteine aus. 2008 waren auf der IHM PRIVAT 677 Aussteller vertreten. Zusammen mit der Fachmesse für Technik, Werkstatt und Werkzeug, IHM PROFI, zählte man 156 000 Besucher.

Nachwuchsförderung

Im Rahmen der Messe findet auch dieses Jahr wieder die Sonder- und Aktionsschau »YoungGeneration – Entdecke deine Zukunft!« statt. Zu dieser

sind 4 500 Haupt- und Realschulen eingeladen. Auf diesem Forum präsentieren sich handwerkliche Ausbildungsberufe, v. a. um Nachwuchs anzusprechen. Schüler erhalten eine professionelle Führung zu den Ständen und haben dann Zeit, sich selbst näher zu informieren. Auch ein vom LIV Bayern gesponserter Stand wird vertreten sein, den Alfred Herklotz, Lehrlingswart der Innung München-Oberbayern, zusammen mit der Firma Haberl & Neu-

mayer organisiert und betreut. »Schüler können nach vorgegebenen Mustern spielerisch einen Boden aus Natursteinplatten verlegen«, so Herklotz. »Dafür bekommen sie Punkte, mit denen sie an einem Gewinnspiel teilnehmen können.« Außerdem werden Lehrlinge des Steinmetzbetriebs Herklotz zusammen mit Schülern eine Schrifftafel aus Naturstein gestalten.

www.young-generation.de

LIV Niedersachsen

Schüler konzipieren Gräberfeld

Im Februar letzten Jahres haben Technikerschüler der Steinmetzschule Königslutter für den Hauptfriedhof der Stadt Goslar ein Gräberfeld für totgeborene bzw. später verstorbene Kinder entworfen. Ein zentraler Aspekt der Projektarbeit war, einen Ort



Gräberfeld-Entwurf von Philipp Lager

zu schaffen, der den Hinterbliebenen eine angemessene Trauerarbeit und den Austausch mit Schicksalsgenossen ermöglicht. Für eine vorgegebene Fläche entwickelten die Technikerschüler Nutzungskonzepte. Lagepläne sowie perspektivische und detaillierte Darstellungen mit entsprechenden Erläuterungen wurden erarbeitet. Anschließend fand eine Präsentation vor dem Fachgremium der Friedhofsverwaltung statt – mit großem Erfolg. Favorisiert wurde der Entwurf von Philipp Lager. Er wird den politischen Gremien der Stadt Goslar vorgelegt und soll realisiert werden.

LIV Nordrhein

Steinmetze kämpfen

Um gegen die Umsatzeinbußen bei den traditionellen Grabformen zu kämpfen, gehen die Steinmetzen der Innung Aachen mit ihrem Obermeister Karl Goffart in die Offensive. Gemeinsam mit dem BIV wollen sie verstärkt die Öffentlichkeit und Kommunen über die Nachteile des neuen Bestattungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen informieren. Laut der Aachener Innung werden die Preise für anonyme und halbanonyme Bestattungen auf stillen Grabfeldern oder in Kolumbarien künstlich niedrig gehalten. Der Unterhalt von Friedhöfen mit großem Grünflächen-

anteil werde durch überhöhte Gebühren für Erdbestattungen finanziert. Die Kommunen müssten die Kalkulation der Grabgebühren offen legen, damit diese Art der Subvention von anonymen Bestattungen durch Wahl- und Reihengräber unterbleibe. Doch nicht nur in den Friedhofssatzungen sehen die Steinmetze eine Gefährdung ihrer Geschäftsgrundlage. Auch das veränderte Kaufverhalten, Rabatt-Aktionen und Preiskämpfe im Baubereich seien Anlass zur Sorge.



DNV auf Domotex vertreten

Nach vier Messtagen schloss die Domotex, »Weltmesse der Teppich- und Bodenbelagsbranche«, mit einem positiven Fazit ihre Tore. Sie fand vom 17. bis 20. Januar in Hannover statt. Auch der Deutsche Naturwerkstein-Verband war mit einem Stand auf dem Gelände des Architekturforums Contractworld vertreten. »Es war gut, dass der DNV mit der Mustersammlung der deutschen Natursteine an der Domotex teilgenommen hat. Viele Architekten, Innenarchitekten und Planer haben sich ausgiebig die vielen Muster am Stand angesehen und Vermerke und Notizen gemacht«, so Katharina Killing von der Anröchter Dolomitstein Hubert Killing GmbH. Viele hätten nicht gewusst, dass der Verband auch für Architekten zur Verfügung steht. »Um diese Zielgruppe

auf den DNV und dessen Unternehmen aufmerksam zu machen, ist die Contractworld eine gute Plattform«, glaubt Killing. Zusammen mit ihr leisteten dieses Jahr Bianca Schmidt (Firma Heinrich Quirrenbach) und Claudia Kusser (Firma Kusser Aicha Granitwerke) mit Unterstützung einer Hostess den Standdienst. Parallel dazu war der DNV auf der Messe BAU in München vertreten (▷ S. 10).

Architektur-Forum Contractworld

Die Branche gibt sich zuversichtlich und setzt auf Innovation und Kreativität, so die Mesveranstalter. Zur Messe waren mit 38 000 Fachbesuchern erwartungsgemäß weniger gekommen als zur Vorveranstaltung, die noch in einem deutlich positiveren Marktumfeld

stattfand. Die 1 394 Aussteller zeigten sich dennoch mehrheitlich mit den erreichten Messekontakten zufrieden. Bemerkenswert war der hohe Anteil von Ausstellern (82 %) und Besuchern (64 %) aus dem Ausland.

Besonderer Anziehungspunkt war das im Rahmen der Domotex stattfindende Architekturforum Contractworld mit den Stararchitekten David Chipperfield, Matteo Thun, Mario Botta und Meinhard von Gerkan. Höhepunkt war hier die Verleihung der Contractworld-Awards. Sie sind mit insgesamt 60 000 € Preisgeld Europas höchstdotierter Architekturpreis für Innenraumgestaltung. Die ersten Plätze belegten Teilnehmer aus Japan, Frankreich und Portugal. Die nächste Domotex Hannover findet vom 16. bis 19. Januar



V. l.: Bianca Schmidt (Firma Heinrich Quirrenbach), eine Messehostess und Katharina Killing (Firma Hubert Killing) betreuten den DNV-Stand auf der Domotex.

2010 statt. Zeitgleich wird in Hannover erstmalig eine eigenständige Fachmesse für keramische Fliesen, die »fliesen/tiles« 2010 ausgerichtet.

Kontakt:

www.natursteinverband.de
www.domotex.de
www.contractworld.com

European Association of Crafts and Design (EACD)

Mehr Master – mehr Europameister

Die European Association of Building Crafts and Design (EACD) hielt vom 14. bis 16. November 2008 in Luxemburg ihre Jahresvollversammlung ab. Neben den Vollmitgliedern (25 Organisationen aus 16 Ländern Europas) war auch der EACD-Beirat geladen, dem auch Luxemburgs Premierminister Jean-Claude Juncker angehört. Organisiert hat die zweit-

größte Zusammenkunft die Luxemburger Steinmetzzinnung mit Obermeister Guillaume Schott. EACD-Präsident Jürgen Prigl, Dombaumeister in Soest, zog ein positives Resümee der 2006 in Laas/Südtirol gestarteten EACD-Tournee für Steinmetze, die sieben europäische Länder umfasst. Lediglich das letzte Modul zum »European Master

of Craft«, mit dem Thema »Europa – formal«, stehe im Februar 2009 noch aus, so Prigl. Danach werde der offizielle Abschluss auf Einladung von Reinhold Messner voraussichtlich auf Schloss Sigmundskron gefeiert. »Die Maßnahme ist ein überzeugendes Argument für die Korrektur der EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen«, freut sich Prigl. So seien Anfang 2008 einige Meisterabschlüsse der Länder Österreich, Luxemburg und Deutschland in der Berufsklassifikation um eine Stufe höher eingeordnet worden.

schloss die Vollversammlung der EACD in Luxemburg die Durchführung einer zweiten Tournee. Diese will man in Form eines Buches dokumentieren.

Mit Beginn der »Soester Runde« vor zehn Jahren, aus der sich 2003 offiziell die EACD gegründet hat, wird der Meister- oder Mastertitel und somit das gesamte Bildungswesen im Handwerk europaweit thematisiert. Die Initiative dafür ging vom Kultur schaffenden Handwerk aus, zu dem sich das Steinmetzhandwerk zählt. Die nächste Jahresversammlung der EACD findet im September 2009 in England statt. Zuvor kommt im Mai der Expertenkreis in Kroatien zu einer außerordentlichen Treffen zusammen.



(Foto: Janos Kampff)

Mitglieder der EACD trafen sich zur ihrer Vollversammlung in Luxemburg.

Zweite Tournee beschlossen

Auf Anregung des EACD-Beirates unter dem Vorsitz von Frau Prof. Barbara Schock-Werner, Dombaumeisterin in Köln, be-